



Bild: IFH Nürnberg

## IFH/INTHERM

# Nürnberger SHK-Messe

Handwerker, Planer, Experten der Wohnungswirtschaft, Energieberater und Architekten erleben auf der **IFH/Inttherm** vom 05. bis 08. April 2016 die Trends von morgen. Alle zwei Jahre ist die Fachmesse für Sanitär, Heizung, Klima und Erneuerbare Energien in Nürnberg einer der wichtigen Treffpunkte des Jahres, um sich mit Marktpartnern und Kollegen über innovative Produkte und praxisorientierte Lösungen der rund 700 Aussteller auszutauschen, sich bei spannenden Sonderschauen zu informieren und bei hochkarätigen Fachvorträgen den eigenen Horizont zu erweitern.

Energieeffizienz, Ressourcenschonung, barrierefreies Bauen, Trinkwasserbehandlung und intelligente Steuerung der Haustechnik im Smart Home: Die Fachbesucher der IFH/Inttherm bekommen einen kompakten Überblick über alle wichtigen Produkte und Branchenthemen.

## MISS UND MISTER HANDWERK

## Bäckerin und Steinmetz

Die neue Miss Handwerk 2016 heißt Marie Thérèse Simon. Die 27-jährige Bäckerin und Konditorin aus Löhne konnte sich bei der Wahl auf der **Internationalen Handwerksmesse (IHM)** in München gegen fünf Mitbewerberinnen durchsetzen. „Es ist richtig geil und sehr, sehr aufregend! Ich weiß, wir werden das Handwerk gut vertreten“, sagt die strahlende Siegerin kurz nach der Wahl. Mister Handwerk 2016 kommt aus Frankfurt am Main und heißt Alexander Knorr. Der 23-jährige Steinmetz ist froh, dass er sich bei den Männern den Titel sichern konnte – ab sofort darf er sich Mister Handwerk 2016 nennen: „Ich habe gar nicht damit gerechnet. Ich freue mich tierisch! Das ist jetzt schon das Highlight des Jahres.“

Bei der vorangegangenen Online-Wahl auf [handwerksblatt.de](http://handwerksblatt.de) wurden mehr als 411 000 Stimmen für die insgesamt zwölf Kandidaten abgegeben. Außerdem flossen die Meinung des Publikums und der Jury vor Ort in München in das Endergebnis ein. Zusammen mit seinen Partnern, dem Handwerksversicherer Signal Iduna, der Handwerkskrankenkasse IKK classic und CEWE hat das Deutsche Handwerksblatt auf der IHM zum sechsten Mal Miss und Mister Handwerk gekürt.



Bild: Werbefotografie-Weiss

### DAS ZITAT DES MONATS

Es wäre keine menschlich überzeugende Gesellschaft, der alles wertlos gilt, was nicht bezahlt wird.

Richard von Weizsäcker (1920 – 2015),  
dt. Politiker (CDU), 1984 – 94 Bundespräsident

## ALLZEITHOCH BEI DER FÖRDERUNG

# Energiefresser raus – Förderung rein

Die Energiemärkte sind launisch, die Preise pendeln über die Jahre kräftig nach oben und unten. Durch moderne Solar-Heizsysteme können Hausbesitzer bis zu 50 Prozent der Verbrauchskosten einsparen. Die Förderung für den Kauf hat der Gesetzgeber auf eine neue Höchststufe angehoben. Schafft ein Hausbesitzer einen Gas-Brennwertkessel mit zusätzlicher Solarwärme-Nutzung an, kann er mit einer Förderung von bis zu 5250 Euro planen. Die neue Regelung soll bis Ende 2018 laufen. Welche Programme bei der [BAFA](#) und der [KfW Förderbank](#) zu beantragen sind, erfährt man direkt bei den Institutionen.

## Erhöhte Heizungsförderung seit 1. April

Heizsystem	Zuschuss in €
<b>Brennwertkessel Gas/Öl</b>	
+ Solar Warmwasser	1.000 - 1.500
+ Solar Warmwasser/Heizungsunterst.	2.500 - 3.000
<b>Holzpelletkessel</b>	
+ Solar Warmwasser	3.000 - 5.000
+ Solar Warmwasser/Heizungsunterst.	4.500 - 5.500
<b>Wärmepumpen (Luft)</b>	
+ Solar Warmwasser	1.500 - 2.000
+ Solar Warmwasser/Heizungsunterst.	2.500 - 3.000
<b>Wärmepumpen (Sole)</b>	
+ Solar Warmwasser	4.000 - 4.500
+ Solar Warmwasser/Heizungsunterst.	5.000 - 6.000
Infos unter <a href="http://www.solvis.de">www.solvis.de</a> und <a href="http://www.bafa.de">www.bafa.de</a>	

Bild: Solvis

## SOLARE WÄRME ÜBERALL

# Mehr als 2 000 000 Anlagen in Betrieb

Im vergangenen Jahr sind in Deutschland rund 100 000 neue Solarwärmeanlagen installiert worden. Insgesamt sind hierzulande bereits mehr als zwei Millionen Solarwärmeanlagen in Betrieb. Das teilen der [Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie \(BDH\)](#) und der [Bundesverband Solarwirtschaft \(BSW-Solar\)](#) mit.

Im Jahr 2015 verzeichnete die Branche aufgrund niedriger Ölpreise zwar einen Rückgang des Kollektorabsatzes von rund 10 Prozent, im letzten Quartal drehte die Nachfrage jedoch ins Plus. Beide Verbände hoffen für dieses Jahr auf eine weitere Marktbelebung infolge deutlich verbesserter staatlicher Zuschüsse und einer Verbesserung der Wärmestandards im

Neubau. Nach der jüngsten Anhebung der Anforderungen in der Energieeinsparverordnung zu Jahresbeginn dürfte Solartechnik hier ab sofort zum Heizstandard werden. In Kombination mit einem effizienten Brennwertkessel bietet sie Bauherren eine besonders preiswerte Möglichkeit, die neuen gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen.

Weitere Wachstumsimpulse könnten für die Solartechnik von einem Heizungsetikett ausgehen, das seit September 2015 für neue Heizungen verpflichtend ist und Verbrauchern den Energieverbrauch ihrer Heizung transparenter macht. Ab Anfang 2016 müssen schrittweise auch alte Heizungen gekennzeichnet werden. Die Bundesregierung erhofft sich, damit den Umstieg auf Solar- und andere EE-Heizungen zu beschleunigen.

